



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

VORL.NR. 225/21

Sachbearbeitung:

Ben Bockemühl

Datum:

05.07.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
Gemeinderat

Sitzungsdatum

21.07.2021
29.09.2021

Sitzungsart

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff:

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

Bezug SEK:

Bezug:

Anlagen:

- Anl. 1 – Grundlagen der Brandschutzbedarfsplanung
- Anl. 2 – Brandschutzbedarfsplan der Firma FORPLAN
- Anl. 3 – Brandschutzbedarfsplan-kurz der Firma FORPLAN

Beschlussvorschlag:

1. Der Brandschutzbedarfsplan der Firma FORPLAN wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der „AG Zukunft der Feuerwehr“ und dem Feuerwehrausschuss eine qualifizierte Stellungnahme zum Brandschutzbedarfsplan zu erarbeiten. Dabei wird ein konkreten Maßnahmenplan mit einer kurz-, mittel- und langfristigen Planung erstellt.
3. Der Gemeinderat wird in regelmäßigen Abständen über die Fortschritte unterrichtet.

Sachverhalt/Begründung:

Das Feuerwegesetz des Landes gibt vor, dass Gemeinden eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen haben. Daher sollen Brandschutzbedarfsplan in regelmäßigen Abständen erstellt werden.

Im Jahr 2006 erstellte die Firma FORPLAN einen ersten vollumfänglichen Brandschutzbedarfsplan, welcher 2007 verabschiedet wurde (106/07). Dieser wurde 2012 intern durch den damaligen Kommandanten fortgeschrieben.

Für die erneute Fortschreibung wurde nach Beratung im BSS das einschlägige Beratungsunternehmen FORPLAN erneut beauftragt (026/19). Kernpunkte, die beleuchtet werden sollten, waren die Aufgaben des neu gegründeten Fachbereiches Feuerwehr und Bevölkerungsschutzes und die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr.

Ein erster Zwischenstand zur Untersuchung wurde auf der BSS-Klausur vorgestellt. Der neue Brandschutzbedarfsplan liegt nun vor und wurde über die Geschäftsstelle Gemeinderat verteilt.

Innerhalb der Feuerwehr haben sich zunächst wie geplant die Steuergruppe mit dem Werk befasst. Anfang Juni wurden der Feuerwehrausschuss mit dem Planwerk ausgestattet. Nach ersten

Informationsrunden und Tagungen in der Feuerwehr wurden Fachfragen mit dem Planungsbüro Forplan erörtert und eine „Projektgruppe – Zukunft der Feuerwehr Ludwigsburg“ gegründet, die die weiteren Beratungen und Themenfelder des Brandschutzbedarfsplans reflektieren und konkretisieren, so dass Maßnahmen abgeleitet werden können.

Der Gemeinderat nimmt den Brandschutzbedarfsplan der Firma FORPLAN zur Kenntnis. Zudem wird die Verwaltung beauftragt in Abstimmung mit der „AG Zukunft der Feuerwehr“ und dem Feuerwehrausschuss eine qualifizierte Stellungnahme zum Brandschutzbedarfsplan zu erarbeiten. Dabei wird ein konkreter Maßnahmenplan mit einer kurz-, mittel- und langfristigen Planung erstellt.

Unterschriften:

Ben Bockemühl

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, FB37



LUDWIGSBURG

NOTIZEN